

Pressemitteilung

bvvp fordert erneut: Finanzierung der Weiterbildung der Fachpsychotherapeut*innen endlich sicherstellen!

Berlin, 16. September 2025. Der Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten (bvvp) fordert den Gesetzgeber auf, sechs Jahre nach der Ausbildungsreform den Beschluss im Koalitionsvertrag umzusetzen und die dringend notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, die es den Studienabsolvent*innen des neuen Masterstudiums Psychotherapie ermöglichen, die Weiterbildung zu Fachpsychotherapeut*innen aufzunehmen.

Hierzu müssen im institutionellen wie im ambulanten Bereich die bestehenden Stellen auf das erforderliche Maß aufgestockt werden – und die gesetzlich geregelte Finanzierung der Kosten für Theorie, Selbsterfahrung und Supervision gesichert werden, da dies verpflichtende Bestandteile der fachlich hochqualifizierten Weiterbildung sind. Außerdem muss eine faire, der Approbation angemessenes Gehalt gewährleistet werden.

Mathias Heinicke, Vorsitzender des bvvp, kritisiert: „Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen, die derzeit existieren, bieten keinen gesicherten Standard und ermöglichen nur einem marginalen Anteil der jährlich mindestens 2.500 Studienabsolvent*innen einen Weiterbildungsplatz.“ Die Folge sei eine massive Verunsicherung unter den Studierenden. Viele wüssten nicht, ob sie überhaupt einen Weiterbildungsplatz erhalten könnten, manche dächten aufgrund der fehlenden Sicherheit sogar über einen Studienabbruch nach. „Es ist höchste Zeit, dass die Politik verlässliche Rahmenbedingungen schafft, damit der dringend benötigte psychotherapeutische Nachwuchs nicht verloren geht“, so Heinicke.

Psychotherapeut*innen aller Grundberufe trügen wesentlich zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen bei. Der Bedarf an Psychotherapie steige aufgrund von zunehmenden Belastungsfaktoren, die auch gesamtgesellschaftlich begründet seien, – Entwicklungen, denen man sich nicht verschließen dürfe. Jeder in Psychotherapie investierte Euro spare der Gesellschaft mittel- und langfristig Geld, da sich Krankenschreibungen, Arbeitsunfähigkeiten und stationäre Behandlungen dadurch vermeiden oder verringern ließen.

Damit die gute, fachlich hoch qualifizierte Versorgung auch langfristig bestehen könne, müsse die Weiterbildung zu Fachpsychotherapeut*innen

VORSTAND

VORSITZENDER

Dipl.-Psych. Mag. rer. nat.
Mathias Heinicke,
Psychologischer Psychotherapeut

STELLV. VORSITZENDE

Dipl.-Psych. Ulrike Böker
Psychologische Psychotherapeutin

STELLV. VORSITZENDER

Dr. phil. Bernd Aschenbrenner
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Dr. med. Bettina van Ackern
Dipl.-Psych. Rainer Cebulla
Martin van Ackern

Vorstandsbeauftragte
Ariadne Sartorius

KONTAKT

bvvp Bundesgeschäftsstelle
Württembergische Straße 31
10707 Berlin

Telefon 030 88725954
Telefax 030 88725953
bvvp@bvvp.de
www.bvvp.de

BANKVERBINDUNG

Berliner Volksbank eG
IBAN:
DE69100900002525400002
BIC: BEVODEBB

Gläubiger-ID
DE77ZZZ00000671763

gesichert werden. Auch die Sprecherinnen des Jungen Forums, der Vertretung des psychotherapeutischen Nachwuchses im bvvp, mahnen an: „Ohne die Finanzierung der Weiterbildung für Absolvent*innen des neuen Studiengangs kann die psychotherapeutische Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Zukunft nicht mehr gewährleistet werden, da in den nächsten Jahren auch ein Großteil der derzeit in der Versorgung tätigen Psychotherapeut*innen aus Altersgründen aus dem Berufsleben ausscheiden wird und nicht genügend Fachpsychotherapeut*innen vorhanden sein werden, die diese Versorgungslücke füllen können.“

Diese Pressemitteilung finden Sie auch [auf unserer Internetseite](#).

*Der Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten, bvvp, ist der Verband, der sich berufsgruppen- und verfahrensübergreifend für die Interessen aller Vertragspsychotherapeut*innen einsetzt. In ihm haben sich etwa 6.000 Ärztliche Psychotherapeut*innen, Psychologische Psychotherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen aller anerkannten Richtlinienverfahren zusammengeschlossen.*

Für den bvvp

Dipl.-Psych. Mag.rer.nat. Mathias Heinicke
Vorsitzender des bvvp-Bundesverbands,
Jana Lausch, Lara Wiencke, Lena Schmieder,
Sprecherinnenteam des Jungen Forum im bvvp

Anfragen und Interviewwünsche bitte an:

bvvp Bundespressestelle
Anja Manz - Pressesprecherin
Württembergische Straße 31
10707 Berlin
Tel. + *49 30 88 72 59 54
Mobil + *49 177 6575445
E-Mail: presse@bvvp.de